

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 10. Juni 1960

Blatt 1098

Donaufahrt für 700 junge Gemeindebedienstete

=====
Sie sollen einander kennenlernen!

10. Juni (RK) Der städtische Personalreferent hat mehr als 700 junge Bedienstete der Stadt Wien für Montag, den 20. Juni, zu einer Donaufahrt nach Greifenstein eingeladen. Der Nachmittagsausflug steht unter der Devise "Wir wollen einander kennenlernen". Auf dem DDSG-Sonderschiff "Stadt Passau" wird eine Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe konzertieren.

Die Stadtverwaltung will damit den jungen Mitarbeitern nicht nur eine kleine Freude bereiten, sondern auch erreichen, daß sie sich in zwangloser Unterhaltung über ihre Berufsarbeit aussprechen und auch mit ihren obersten Vorgesetzten Kontakt bekommen. Deshalb haben auch mehrere Funktionäre der Stadtverwaltung, der Magistratsdirektor, der Generaldirektor der Stadtwerke und Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, zugesagt, an dem Ausflug teilzunehmen.

Geehrte Redaktion!

=====
Sie sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen. Abfahrt ist Montag, den 20. Juni, um punkt 13 Uhr von der DDSG-Station Wien-Praterkai (Reichsbrücke). Es wird ersucht, schon eine Viertelstunde vorher auf dem Schiff zu sein. Die Rückkehr zum Praterkai erfolgt voraussichtlich um 20.30 Uhr.

- - -

Der siebente Band "Lebendige Stadt" erschienen
=====

10. Juni (RK) Soeben ist der siebente Band "Lebendige Stadt", der Almanach 1960, herausgegeben vom Amt für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung der Stadt Wien, im Verlag für Jugend und Volk, erschienen. Es ist wieder ein prachtvolles Buch geworden, ein richtiges Festwochengeschenk.

Vizebürgermeister Mandl schreibt zum Geleit: "Ich habe mich bei der Einbegleitung der sechs vorausgehenden Bände immer bemüht, mit dem Tenor des jeweiligen Almanachs den an der Kultur unserer Stadt Interessierten wie in einem Leitmotiv darzutun, welchem geistigen Vorhaben die Stadt Wien jeweils helfen wollte. Ich will rückblickend nicht vieles wiederholen, aber ich möchte doch in einer knappen Zusammenfassung darzulegen versuchen, wie immer ein und derselbe Grundgedanke in vielfacher Variation mit der Herausgabe dieses Almanachs verwirklicht werden sollte.

Waren nämlich in den drei ersten Bänden die literarisch Schaffenden dieser Stadt gesammelt und wurde derart der literarisch schöpferische Mensch dieser Stadt präsentiert, so haben der vierte und fünfte Band die von der Stadt Wien gewürdigten oder geförderten Preisträger mit einem Teil ihres Werkes ausgewiesen und hat endlich der bisnun letzte Band Wiens schaffende Kräfte in Blickrichtung auf ein geistiges Europa dargetan. Stets hat aber auch diese Bände des Almanachs ein Abschnitt begleitet, der mit Arbeiten der schönen Literatur dattet, was in seinem ersten Band als Bild erschien: die Literatur Wiens als ein breiter, mächtiger Baum, der Jahresring zu Jahresring setzt und nicht mit einmal zu überschauen ist, sodaß wir nur Jahr um Jahr ein anderes Gezweig deutlicher machen können.

Diesmal haben wir als zentrales geistiges Anliegen Wiens seine immerwährende lebendige Arbeit für die Fortdauer des über unseren Kontinent hinausgehenden Begriffes des Abendlandes herausgestellt. Denn mag der Begriff Europa durch wirtschaftliche, geographisch-regionale oder tagespolitische Fragen manchmal in verschiedenen Schattierungen erscheinen,

so bleibt er für jeden, der sich auf die geistigen Grundwerte besinnt, untrennbar mit dem Begriff des Abendlandes als gemeinsame kulturelle Vergangenheit und humanistische Geisteshaltung verbunden.

In solcher Auffassung mögen die diesjährigen Beiträge gleichsam als eine Erweiterung der im vorhergehenden Almanach zusammengefaßten Kulturzeugnisse verstanden werden. Die Gestaltung dieses Bandes in vier Teilen, "Bindungen und Verbindungen", "Ursprung und Gegenwart", "Deutung und Kritik", "Wachsendes Geflecht", meint zunächst das Verbundensein Wiens und Österreichs mit dem Abendland und darüber hinaus mit der Welt; dann werden einzelne historische Gegebenheiten untersucht und im dritten Teil die philosophische und geistesgeschichtliche Deutung des abendländischen Gedankens beschreibend und kritisch dargelegt. Der Schlußabschnitt endlich greift den Gedanken, Wien als lebendige Stadt im Bilde des mächtig sich ausbreitenden Baumes zu zeigen, neuerlich auf und erweitert die vorliegenden Arbeiten aus dem Bereich der Wissenschaften und der Bildung durch das ständig wachsende Geflecht der Dichtung.

Wieder sind in den Almanach auch Werke zeitgenössischer Wiener Maler und Bildhauer einbezogen, um dadurch bewußt den Zusammenhang alles schöpferischen Tuns zu erweisen.

Somit will dieser neue und zugleich siebente Versuch eines Bildes des schöpferischen Wien seinen Freunden mit dem Wunsche zugehen, sie mögen im Besinnen der dargelegten geistigen und sittlichen Werte erkennen, wie dieser vielhundertjährige Baum - um bei unserem früheren Vergleich zu bleiben - immer weiter seine Äste breitet und auch das jüngste Gezweig noch Säfte aus jener Grundwurzel zieht, die Abendland heißt."

Wiener Festwochen 1960
 =====

Das Programm für Sonntag, 12. Juni

Theater:

- Staatsoper: Richard Wagner: Der Ring der Nibelungen, 3. Abend:
 "Götterdämmerung"
- Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"
- Burgtheater: Ferdinand Raimund: "Moisasurs Zauberfluch"
- Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Anatol"
- Reitschulhof (Vorstellung des Burgtheaters, Freilichtaufführung):
 Max Mell: "Das Nachfolge Christi Spiel"
- Theater in der Josefstadt: Johann Nestroy: "Eisenbahnheiraten"
 (Nachmittag); Richard Billinger: "Der Gigant" (Abend)
- Volkstheater: Georg Büchner: "Dantons Tod"
- Kammerspiele: Ödön von Horvath: "Hin und Her"
- Raimundtheater: Peter Kreuder: "Bel Ami"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Beatrice Ferolli:
 "Alphabet in der Ewigkeit" (Nachmittag und Abend)

Musik:

9.30 Uhr, Hofburgkapelle:

Ludwig van Beethoven: Messe in C-dur

Hofmusikkapelle (Mitglieder des Philharmonischen
 Orchesters, des Staatsopernchors und der Wiener
 Sängerknaben), Leitung: Wilhelm Loibner

10.00 Uhr, Pfarrkirche Lichtental:

Franz Schubert: Messe in As-dur

Chor, Solisten und Orchester der Pfarrkirche Lichten-
 tal, Leitung: Franz Rockenbauer

19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):

Orchesterkonzert

Joseph Suk: Streicherserenade

Gustav Mahler: 5. Symphonie cis-moll

Tschechische Philharmonie, Dirigent: Karel Sejna
 2. Konzert

19.30 Uhr, Musikverein (Brahmssaal):

Liederabend Hermann Prey

Am Flügel: Alfred Brendel

Sonstige Veranstaltungen:

10.30 Uhr, Vorführung der Spanischen Reitschule

Sport:

10.00 Uhr und 15.00 Uhr, Obere Alte Donau: Regatten der 10-qm-Rennklasse, Olympiajollenklasse, Piratklasse und Finnjollenklasse (Wiener Jacht Club)

14.00 Uhr, Stadion, Radrennbahn: Bahnrennen

14.30 Uhr, Trabrennplatz Krieau: "Karl Bürger-Gedenkrennen"

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Hochhaus, Festsaal, Praterstern 1: Ausstellung: "Die Arbeit in der Volksschule".

10.00 Uhr, Pfarre St. Leopold, Große Pfarrgasse 15: Wolfgang Amadeus Mozart, "Messe in D-Dur", K.V. 191. Dirigent: Professor Anton Bernhauer.

3. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Karl Borromäus-Platz 3: Chöre und Lieder aus Oper und Operette. Werke von Dowland, Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Weber, Bruckner, Kodalyi, Reiter. Mitwirkende: Stefanie Smeisl (Sopran), Edeltraut Kniendl (Sopran), Franz Grahl (Tenor), Karl Mayer (Baß), Professor Helene Kollmann (Klavier), Professor Emmy Feiertag (Violine), Frauenchor Floridsdorf, Arbeiter-Sängerbund Landstraße. Dirigent: Martha Provin (Karten beim Portier des Amtshauses erhältlich).

4. Bezirk:

10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Thekla, Wiedner Hauptstraße 82: Theresienmesse. Solisten: Margarete Kammerer (Sopran), Friederike Wagner (Alt), Walter Herbeck (Tenor), Hans Lachmann (Baß), Trude Korn (Orgel). Leitung: Eduard Porsch. Eintritt frei.

5. Bezirk:

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung: "Musikstadt Wien". Eintritt frei.

8.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Amtshaus, Schönbrunner Straße 54: Fotoausstellung: Fotogruppe der Margaretner Naturfreunde. Eintritt frei.

6. Bezirk:

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: "Johann Strauß und das Theater an der Wien". Eintritt frei.

8. Bezirk:

10.00 Uhr, Piaristenkirche, Jodok Fink-Platz: R. Vaughen Williams: Messe in g-Moll für Soli und Doppelchor (Uraufführung). Mitwirkende: Akademiekirchenchor, Leitung: Prof. Dr. Hans Gillesberger.

9. Bezirk:

10.00 Uhr, Pfarrkirche Lichtental, Marktgasse 40: Franz Schubert: Große Messe in As-Dur. Chor, Solisten und Orchester der Pfarrkirche, Orgel: Josef Böck. Musikalische Leitung: Franz Rockenbauer.

19.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43: Bunter Abend: "Humor und Lied im festlichen Wien". Mitwirkende: Emmerich Arleth, Kurt Braun, Susi Krechler, Karl Liko, Hilde und Richard Czapek, Dolfi Kauer, Helga und Inge Pawlik, Willy Schwarzer, Karl Tomitschek und Steffi Melz. Am Flügel: Anni Feigl-Weiß, Emmerich Arleth jun., Franz Grohner, Emmy Ichmann-Kurz, Irma Richter, Karl Sprowaker. Ansage: Franz Fialka. Programmgestaltung: Franz Ichmann. Eintritt 10 S. Kartenverkauf: Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43, bei den Vorstandsmitgliedern der Vereinigung und im Sekretariat, 2, Pazmanitengasse 10/8.

10. Bezirk:

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Volksheim (Vorhalle), Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung: "Paul Gauguin". Gezeigt werden Reproduktionen. Eintritt frei.

12. Bezirk:

10.00 Uhr, Nymphengasse 7: Sonderführung durch das "Meidlinger Heimatmuseum". Leitung: Direktor Hans Aitzinger.

13. Bezirk:

10.00 Uhr, Lainzer Lichtspiele, Versorgungsheimstraße 6: Filmvorführung: Unsere Kulturstadt Wien und unser schönes Reiseland Österreich. Eintritt frei.

14. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus Hietzing, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: 10. Ausstellung von Werken bildender Künstler des 14. Bezirkes. Eintritt frei.

15. Bezirk:

15.00 Uhr, Kleingartenverein Zukunft, Schmelz: Gartenkonzert. Eisenbahnerkapelle Wien-West. Karten 2 S.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb in Verbindung mit Vertretern der Ottakringer Geschäftswelt. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 25. Juni.

18. Bezirk:

10.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Martinstraße 100: Matinee. Ein Jahrhundert im Chorgesang, "Gestern und Heute" (Dichtung und Musik). Gesangverein der Oberösterreicher in Wien, Dirigent: Chormeister Ludwig Floirmaier. Otto Mörwald (Sprecher), Kapellmeister Bruno Haase (Klavier), Elfriede Cech (Sopran). Einleitende und verbindende Worte von Maria Wagner-Schönkirch.

19. Bezirk:

7.00 Uhr, Treffpunkt Billrothstraße 63: Kunstfahrt zur Prandtauer-Ausstellung nach Melk. Auskünfte: Döblinger Kulturbund, Billrothstraße 63.

20. Bezirk:

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Arbeitssaal des Amtshauses, Brigittaplatz 10, 2. Stock, Ausstellung "Die junge Stadt". Eine städtebauliche Schau der Stadtbaudirektion Wien, zusammengestellt von Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf Boeck. Eintritt frei.

21. Bezirk:

19.00 Uhr, SPÖ-Heim Nordrandsiedlung, Möllplatz: Die Schrammeln. Eine Entwicklungsgeschichte des Wiener Liedes. Ausführende: Emmerich Arleth und sein Ensemble.

22. Bezirk:

20.00 Uhr, Volkshaus, Siegesplatz 7: Volkskonzert. Wiener Volksbildungswerk. Eintritt 5 S. Vorverkauf und Abendkasse.

9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Eßlinger Hauptstraße 77: Ausstellung. Die akademischen Maler Gustav Kokerle, Adolf Scherle, Hans Warchol stellen aus.

23. Bezirk:

20.00 Uhr, Liesing, Altersheim: Pawlatschentheater: Joseph Ferdinand Kringsteiner: "Der Zwirnhändler aus Oberösterreich". (Bearbeitet von Ruth Kerry und Gandolf Buschbeck.) Mitwirkende: Fritz Imhoff, Paula Pfluger, Harry Fuss, Oskar Wegrosteck, Susi Peter, Ingeborg Cornelius, Eduard Loibner, Ludwig Blaha, Mimi Shorp, Regie: Gandolf Buschbeck. Bühnenbild und Kostüme: Erni Kniepert. Ersatztermine für Vorstellungen, die wegen Schlechtwetters entfallen: 13., 14., 15. Juni. Eintritt 5 bis 20 S. Karten in der Bezirksvorstehung, an der Kasse des Volkstheaters und an der Abendkasse.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Ausstellung im Liesinger Heimatmuseum.

Liesinger Amtshaus, Festsaal: Ausstellung von Zeichnungen der Schüler der Volks- und Hauptschule unseres Bezirkes.

Neue Straßennamen in Favoriten

=====

10. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat beschlossen, die bisher nicht amtlich benannte "Alte Laaer Straße" in Favoriten und die in ihrer Fortsetzung liegende Verkehrsfläche mit "Alte Laaer Straße" offiziell zu benennen. Von dieser Straße führt eine neue Verkehrsfläche zur Bitterlichstraße, die nunmehr die Bezeichnung "Klemens Dorn-Gasse" erhält. Der Heimatforscher Klemens Dorn lebte 1874 bis 1948 und verfaßte das Favoritner Heimatbuch. In der sogenannten Heimkehrersiedlung erhält die bisher nicht amtlich benannte "Hauptstraße" die Bezeichnung "Sindelargasse". Der bekannte Fußballer Matthias Sindelar lebte 1903 bis 1939 und war Kapitän des österreichischen Wunderteams. Außerdem wurden einige Wege in diesem Gebiet zu Ehren bekannter Physiker amtlich bezeichnet. So gibt es nun in Favoriten einen "Marconiweg" (Guglielmo Marconi, 1874 bis 1934, italienischer Physiker), einen "Lecherweg" (Ernst Lecher, 1856 bis 1936, österreichischer Physiker), einen "Popovweg" (Alexander Stefanovitsch Popov, 1859 bis 1906, russischer Physiker) und einen "Heavisideweg" (Oliver Heaviside, 1850 bis 1925, englischer Physiker). Der in Verlängerung der bestehenden Oppenheimgasse liegende Weg erhält die Bezeichnung "Oppenheimweg".

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

10. Juni (RK) Montag, den 13. Juni, Route 2 mit Besichtigung des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz, des Kaisergartens, der Stadionanlagen, der Gartenbauschule Kagran und des Strandbades Gänsehäufel sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Bürgermeister Jonas überreichte Ehrenzeichen der Republik
=====

10. Juni (RK) Bürgermeister Jonas überreichte heute früh an vier verdiente Gemeindebedienstete das ihnen vom Bundespräsidenten verliehene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Senatsrat Dr. Josef Pour erhielt das Große Ehrenzeichen, Kanzleioberkommissär Rudolf Zangl das Goldene Verdienstzeichen, Kanzleioberkommissär Ernestine Rautek und Kanzleikommissär Paul Bauer das Silberne Verdienstzeichen. Der Bürgermeister beglückwünschte die Ausgezeichneten im Namen der Stadtverwaltung und dankte ihnen zugleich für ihre verdienstvollen Leistungen im Interesse der Wiener Bevölkerung.

- - -

Die Spareinlagen steigen weiter
=====

10. Juni (RK) Die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien haben auch im Monat Mai 1960 eine erfreuliche Entwicklung genommen und sind um 23,2 Millionen Schilling auf 3.17 Milliarden Schilling angestiegen. Im Mai wurden 5.430 neue Sparkonten eröffnet.

Verglichen mit dem Spareinlagenstand Ende Mai 1959 in der Höhe von 2.47 Milliarden Schilling ergibt sich eine Steigerung von 682,5 Millionen Schilling. Zusammen mit den Spargiroeinlagen verwaltet die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien derzeit rund 4.7 Milliarden Schilling.

- - -

20 Prämien des Jugendabonnements: Gratis zur Olympiade!
=====

10. Juni (RK) Unter den 20.000 Besitzern von Jugendabonnements der Stadt Wien werden jährlich 20 Teilnehmer für eine Bildungsreise ermittelt, die von der Wiener Stadtverwaltung den Jugendlichen als Prämie zur Verfügung gestellt wird. Senatsrat Dr. Thoenig überreichte heute mittag im Roten Salon des Wiener Rathauses in Vertretung von Vizebürgermeister Mandl elf Mädeln und neun Burschen Reisebons, die ihnen eine kostenlose Autobusfahrt nach Rom und einen zehntägigen Aufenthalt zur Zeit der Sommerolympiade ermöglichen.

Die Fahrt zur Olympiade ist bereits die fünfte Bildungsreise im Rahmen des Jugendabonnements. In den vergangenen Jahren waren Italien, England, die Weltausstellung in Brüssel und die österreichischen Bundesländer das Ziel dieser beliebten Studienreisen. Die Teilnehmer aus den Reihen der Wiener Berufsschüler haben die Fahrt nach Rom als die erfolgreichsten Verfasser von Aufsätzen über das Thema "Der Sinn des Reisens" erworben. Es wurden nicht weniger als 3.000 Aufsätze eingesandt. In den Mittelschulen erfolgte die Prämiiierung auf Vorschlag des Lehrkörpers. Die übrigen Reisetilnehmer wurden durch Verlosung ermittelt.

- - -

Antrittsbesuch beim Bürgermeister
=====

10. Juni (RK) Der norwegische Botschafter Torfinn Oftedal stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Konzert des Trompeterchores verschoben
=====

10. Juni (RK) Wegen plötzlich aufgetretener technischer Schwierigkeiten muß das für den 16. Juni angesetzte Konzert des Trompeterchores der Stadt Wien (12 Philharmoniker und 12 Symphoniker) und der Konzertvereinigung des Wiener Staatsoperchores im Arkadenhof des Wiener Rathauses auf ein noch näher zu bestimmendes Datum verschoben werden. Möglicherweise wird das Konzert erst unmittelbar im Anschluß an die Festwochen stattfinden.

- - -

Metallfachleute im Wiener Rathaus
=====

10. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses im Beisein der Stadträte Bauer und Sigmund die Teilnehmer an der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde, die zum ersten Male seit Bestehen dieser Körperschaft nach Wien einberufen wurde. Der Bürgermeister versicherte den deutschen Metallfachleuten und ihren österreichischen Kollegen, daß die Stadtverwaltung ein außerordentliches Interesse an den wissenschaftlichen Themen dieser Tagung und ihrer praktischen Auswertung habe. Er wünschte der Tagung die besten Erfolge und ihren Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Im Namen der Gäste dankte Dipl.-Ing. Dr.techn. Deisinger der Stadtverwaltung für den gastlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

5.000 Besucher in der Gauguin-Ausstellung
=====

10. Juni (RK) Die Paul Gauguin-Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien im Oberen Belvedere hatte schon bei ihrer Eröffnung überaus starken Zuspruch zu verzeichnen, der auch an den Folgetagen anhielt. Besonders groß ist das Interesse an Führungen, die bekanntlich jeden Wochentag veranstaltet werden. In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, daß die Besitzer des Jugendabonnements der Stadt Wien die Ausstellung ohne Entgelt besuchen können. Der Einlaßschein befindet sich in jedem Abonnementheft. Zum Wochenende wird in der Ausstellung der 5.000. Besucher erwartet.

Organisationen und Betriebe, die eine Gruppenführung arrangieren wollen, vereinbaren dies, um Überfüllungen zu vermeiden, mit der Ausstellungsleitung oder Telefonnummer 72-64-21. Für derartige Sonderführungen ist ein Honorar von 100 Schilling zu entrichten. Hingegen erfolgen die allgemein zugänglichen Führungen kostenlos: Samstag, den 11. Juni, um 10.30 Uhr, führt Dr. Heribert Hutter, um 18 Uhr Dr. Ernst Köller; Montag, den 13. Juni, um 18 Uhr, Dr. Erika Neubauer; Dienstag, den 14. Juni, um 18 Uhr, Prof. Dr. Hugo Ellenberger durch die Ausstellung.

- - -

Theaterfachleute im Wiener Rathaus
=====

10. Juni (RK) Vizebürgermeister Mandl begrüßte heute abend im Roten Salon des Wiener Rathauses im Beisein von Stadtrat Schwaiger die Teilnehmer an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Bühnen. Er übermittelte den Theaterdirektoren aus der Bundesrepublik Deutschland, aus der Schweiz und aus Österreich die Grüße des Bürgermeisters. Der Vizebürgermeister verwies darauf, daß auch die Wiener Stadtverwaltung die Beratungen der Theaterdirektoren mit großem Interesse verfolgt habe.

Im Namen der Gäste dankte Direktor Prof. Dr. Kurt Raeck, Berlin, für die freundliche Aufnahme seiner Kollegen in Wien.

- - -